

Hof Klang© 2011
Aktuelle Musik Leipzig
vom 7. bis 9. Juli 2011

Unter der Schirmherrschaft
von Dr. Dettloff
Schwertfeger,
Geschäftsführer des
Bach - Archivs Leipzig

hofklang@ksg-architekten.de

Hof Klang[©] 2011 Aktuelle Musik Leipzig

Inhalt

Einführung	3-4
Veranstaltungsorte	5-6
Eindrücke 2009	7
Hof Klang in Leipzig	8
Pressespiegel	9
Zu Gast bei Hof Klang	10
Hof Klang 2011	11
Festivalprogramm	12
Veranstalter	13
Förderer	13-14
Impressum	15



Hof Klang[©] 2011 vom 7. bis 9. Juli 2011

Aktuelle Musik Leipzig

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Dettloff Schwerdtfeger,
Geschäftsführer des Bach - Archivs Leipzig

Im Fokus von Hof Klang steht die unmittelbare Begegnung von Klang und Raum. Klang wird generiert von Komponisten und Musikern, der Raum von Architekten und Gestaltern.

Die Auseinandersetzung mit konkreten räumlichen und visuellen Bedingungen erweitert das auditive Erleben von Musik, so dass bei Hof Klang die Frage in den Mittelpunkt rückt: „Welche Musik generiert speziellen Raum?“. Hof Klang ist ein Projekt, bei dem die Begegnung von Klang und Raum im Fokus steht.

Räume

Selter Haus und Bosehaus

Der himmelblaue Innenhof des Selters Hauses in der Nikolaistraße 47 in Leipzig repräsentiert auf einzigartige Weise die geschlossene Innenstadtbebauung der Stadt. Dieser vertikale Raum scheint wie geschaffen für die experimentelle Aufführung von Musik von heute. Errichtet wurde das Gebäude als Pelzmanufaktur, die himmelblaue Farbe der Kacheln reflektiert ein blaues kaltes Licht – es sollte die Präsentation der Pelze fördern. Blau ist hier auf subtile Weise die Referenz an die Nutzung des Gebäudes. Das Projekt Hof Klang erweckt in einzigartiger Weise diesen besonderen beinahe vergessenen Innenhof zum Leben.

Wo das Selter Haus die Wirtschafts- und Handelstradition Leipzigs repräsentiert, stellt der zweite Veranstaltungsort, das Bach - Archiv im Bosehaus auf fast unvergleichliche Weise die Entwicklung der bürgerlichen deutschen Musikkultur heraus. Die Familien Bose und Bach waren während Bachs Leipziger Zeit aufs engste verbunden. Das Haus des Leipziger Kauf- und Handelsherren Georg Heinrich Bose ist seit 1985 der Ort der internationalen Bachpflege und Forschung. Die beiden Orte, Selters Haus und Bosehaus, beides von charakteristischen Höfen geprägte Gebäude des historischen Leipzigs, werden durch Hof Klang 2011 zu Aufführungsorten von Aktueller Musik.

Klänge

Ur- und Erstaufführungen

Die vertikale Perspektive des himmelblauen Innenhofes in der Nikolaistraße hat nach oben, zum offenen Himmel gerichtete Eindrücke hinterlassen. Der Ausgangspunkt von Hof Klang war Musik, die von stark vertikalen Komponenten lebt – die kaskadenhaft sich auftürmende Musik des Architekten und Komponisten Iannis Xenakis, oder die aus lichten Netzen zusammengesetzte Tonsprache des Klangschöpfers Giacinto Scelsi. 2011 wird mit der deutschen Erstaufführung des Streichquartetts „Nec ros, nec pluvia...“ der jungen Komponistin Helena Tulve eine eher flächig orientierte Musik an den Anfang der Programmierung gestellt. Arvo Pärts vielschichtiges Werk „Fratres“ wird in verschiedenen Versionen vorgestellt. Außerdem werden die prämierten Werke des Hof Klang-Kompositionswettbewerbes 2010 vorgestellt.

Blue Lounge

Elektronik

Die Programmatik von Hof Klang wird auf elektronische tanzbare Musik erweitert. Aus den After-Show-Partys mit elektronischer Musik entwickeln wir die Blue Lounge. Nirgends ist Musik heute so aktuell wie im Bereich der Elektronischen Musik: Ob in Klassik, Jazz oder Techno, die elektronischen Komponenten überwinden die klassischen Schranken des Musikbetriebes. Hof Klang arbeitet von Anfang an mit elektronischen Komponenten. Es wird mit Einspielungen der live erzeugten Musik experimentiert oder Einspielungen werden simultan verändert. Außerdem wurden elektronisch komponierte Werke von Kaija Saariaho aufgeführt. Ausgehend von der Programmierung des klassischen Programmtails wird in der Blue Lounge live erzeugte Elektronische Musik den himmelblauen Hofraum in Klang setzen.

2011 wird die künstlerische Leitung von Hof Klang erweitert. Als künstlerischer Leiter werde ich unterstützt von Tobias Lampelzammer, Kontrabassist und langjähriger Begleiter von Hof Klang für den Bereich der klassischen Programmierung und von Cornelia Friederike Müller, Soundkünstlerin, sie wird unsere Blue Lounge kuratieren.

Steffen Kühn – Künstlerischer Leiter



Veranstaltungsorte

Selter Haus

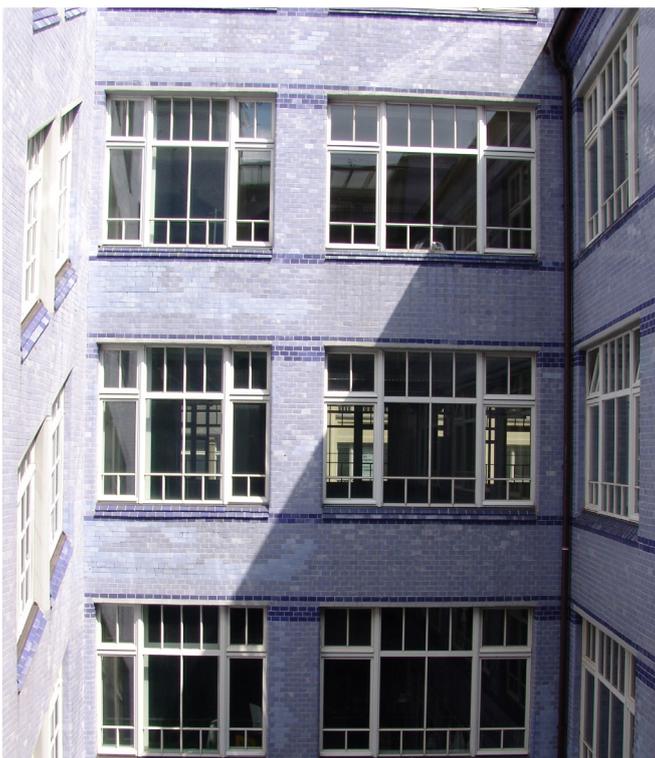
Das Selter Haus wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts für den kaiserlich-japanischen Konsul Alfred Selter vom Architekten Alfons Berger errichtet.



Schon von Weitem fällt die dekorative Außenfassade mit den zahlreichen grünen Fliesen ins Auge.



Über dem Seiteneingang ist die Darstellung fünf kleiner Putti im Fries zu finden, die unterschiedliche Pelzbekleidungsstücke zur Schau stellen.



Der Innenhof hingegen ist mit blauen Fliesen verziert. In diesem Ambiente sollten die dort gelagerten Pelze vorteilhaft zur Geltung kommen.

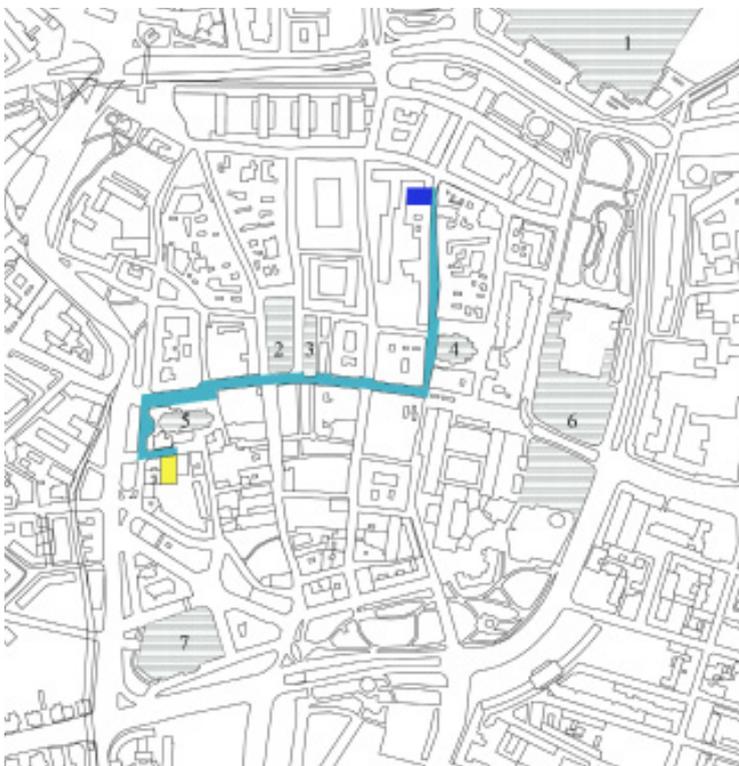
Bosehaus



Das Bosehaus, welches im späten 16. Jahrhundert erbaut wurde, ist eines der ältesten historischen Gebäude an der Südseite des Thomaskirchhofs. 1710 erwarb der Handelsherr Georg Heinrich Bose das Haus und ließ es in barocker Manier umbauen und erweitern. Im Südflügel des Hauses richtete er einen Fest- und Konzertsaal ein, den so genannten Sommersaal. Dessen Besonderheit ist eine Schallkammer in der Decke, die bis heute Musiker und Musikliebhaber wegen ihrer akustischen Effekte begeistert.

Die Familie Bach, die von 1723 bis 1750 gegenüber, in der nicht mehr erhaltenen Thomasschule, wohnte, verband mit der Familie Bose neben der Nachbarschaft am Thomaskirchhof eine enge Freundschaft.

Im Überblick



- Selters Haus
- Bosehaus

- 1 Hbf Leipzig
- 2 Markt
- 3 Altes Rathaus
- 4 Nikolaikirche
- 5 Thomaskirche
- 6 Augustusplatz
- 7 Neues Rathaus

Eindrücke 2009



Unsere Künstler und Gäste im himmelblauen Innenhof



Claudia Herr als bezaubernder Sopran vom Balkon



Gerd Schenker an der Perkussion



Kinderchor und Claudia Herr in einem Netz aus Wolle



Aline Khouri mit ihrer Harfe



Tobias Lampelzammer mit seinem Bass

Hof Klang in Leipzig

Leipzig zählt laut der New York Times zu den Orten, an denen man unbedingt gewesen sein muss. Die Stadt zeichnet sich durch ein besonderes Flair aus: Sie schafft die Verbindung von Altem und Neuem, von Traditionellem und Experimentellem. Eine Atmosphäre, die viele kulturelle Höhepunkte hervorbringt. Und Hof Klang zählt dazu!

Hof Klang ist mehr als ein Konzert, vielmehr lässt es sich als klangräumliches Experiment beschreiben, wo Räume hörbar und Musik begehbar werden. Künstler und Publikum begeben sich gemeinsam auf eine Entdeckungsreise und erkunden wie Musik die Architektur eines Raumes klanglich einhüllt.

Steffen Kühn, Architekt und Vorstand der Leipziger Gesellschaft für Kunst und Kritik e.V., rief Hof Klang 2007 ins Leben, und rund 130 Gäste folgten der Einladung in den himmelblauen Innenhof der Nikolaistraße. Was zu Beginn als eine besondere Danksagung für Geschäftspartner des Architektenbüros Kister Scheithauer Gross, Sponsoren und deren Kunden gedacht war, etablierte sich zu einem alljährlich stattfindenden Event, das immer neue begeisterte Künstler und Zuhörer fand.

Mit jährlich zunehmender Bestätigung wächst der Anspruch an Hof Klang: Die räumliche Auseinandersetzung mit aktueller Musik soll integraler Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt werden. Denn trotz jahrhundertelanger Musiktradition ist die Müdigkeit für klassische und aktuelle Musik in Leipzig spürbar. Hof Klang lädt sein Publikum in den himmelblauen Innenhof ein, um dort ein Wechselspiel von Klang und Raum zu ermöglichen. Dass innovative Interpretationen im experimentellen Raum den Zuhörern zugänglich sind, und diese sich öffnen, wird ein ums andere Jahr deutlich. Der MDR Intendant Udo Reiter, der Chefregisseur der Oper Leipzig Peter Konwitschny sowie der ehemalige Programmdirektor der ARD Günter Struve sind seither nur einige von vielen begeisterten Gästen.





„Ein Klangräumliches Experiment“
SachsenSonntag vom 28. Juni 2009

„Die Begegnung von Architekten als Gestaltern von Räumen mit Komponisten und Interpreten als Gestaltern von Klängen vermag darüber hinaus möglicherweise ganz neue, zukunftsweisende Experimente zu stiften.“
Dr. Dettloff Schwerdtfeger, Geschäftsführer des Bach-Archivs Leipzig in PRCenter, 7. Mai 2009, online

„Stürmischer Applaus und ein sichtlich bewegter Bernd Franke.“
Leipzig-Almanach, 2009

„Die Neue Musik entsteht aus der heutigen Lebenswirklichkeit, ist nicht eindimensional und assoziativ, erzählt nicht die eine Geschichte, sondern ist mehrdimensional wie unser Leben. Es geht ums Ausreizen eines Kunstwerks, um neue Ideen. Da sind wir wieder bei der Architektur.“
Steffen Kühn in der Leipziger Volkszeitung vom 2. Juli 2009

„...eine besondere Atmosphäre, die hilft, Hemmschwellen zu überwinden, welche in der Neuen Musik häufig bestehen.“
Leipzig-Almanach, 2009

„...sehr anspruchsvolle, farbenreiche Kompositionen, erstklassige Musiker.“
Leipzig-Almanach, 2009

„Mich hat die unkonventionelle Herangehensweise an das Erlebnis Konzert, aber besonders natürlich der Spielort selbst interessiert – also der Hof an sich. Dann das ungewöhnliche Ambiente, die Geschichte des Hauses, des Viertels, auch die Beteiligung von innovativen und offenen MusikerInnen am Projekt, die sehr professionelle langfristige Vorbereitung schon ein Jahr vor dem Konzert“.
Bernd Franke im Gespräch mit Steffen Kühn in Kunden-viosys.de

„Mit Hof Klang[©] wollen wir eine Veranstaltung mit Erinnerungswert und Nachhaltigkeit schaffen.“
Steffen Kühn in PRCenter, 7. Mai 2009, online

Zu Gast bei Hof Klang



Dr. Dettloff Schwerdtfeger,
Geschäftsführer Bach - Archiv Leipzig



Steffen Kühn, Künstlerischer Leiter von Hof Klang und
Prof. Johannes Kister, Kister Scheithauer gross architekten



Prof. Werner Schneider,
Leipziger Notenspur



Dr. Hanna John, Leiterin der Händel Festspiele



Riverboat-Moderator Günter Struve (l.), MDR-Intendant Prof. Udo Reiter (2.v.l.)
und MDR-Moderatorin Else Buschheuer



Peter Konwitschny (l.), Chefregisseur der Oper Leipzig, Steffen Kühn mit Frau Charis
und Dr. Dettloff Schwerdtfeger (r.)



Dr. René Toussaint, Chefarzt MEDICA - Klinik (r.)

Hof Klang 2011



2011 präsentiert sich Hof Klang als dreitägiges Festival.

Vom 7. – 9. Juli 2011 sind insgesamt drei Konzerte zu erleben. An zwei Abenden lädt zu später Stunde erstmals die Blue Lounge zu tanzbarer elektronischer Musik ein.

Für die visuelle Gestaltung des himmelblauen Hofes konnte die junge Londoner Multimediaagentur dandilion & burdock gewonnen werden. International aufgestellt ist auch die Jury des Kompositionswettbewerbs, der bereits im letzten Jahr stattfand. Helena Tolve aus Estland und die beiden international agierenden Komponisten Franz Martin Olbrisch und Ekkehard Klemm kürten aus den eingereichten Kompositionen die zwei Preisträger, deren Werke im Festivalprogramm 2011 uraufgeführt werden. Hof Klang knüpft hier an die Uraufführungspraxis an, bereits 2008 vergab Hof Klang einen Kompositionsauftrag an den Komponisten Bernd Franke. Die Auseinandersetzung mit den konkreten räumlichen Bedingungen ist Aufgabenstellung des Wettbewerbs.

Hof Klang 2011 verspricht einen spannenden Diskurs über Aktuelle Musik, die feste Verankerung mit der Musikstadt Leipzig erfolgt durch den Aufführungsort und durch die Verbindung zum Bach - Archiv, dem Veranstalter des jährlichen Bachfestes.

7. Juli 2011

Opening

Selters Haus, Nikolaistraße 47

Klassik ab 20.30 Uhr

Arvo Pärt (geb. 1935)

»Fratres« (1977) für Streichquartett und Kontrabass (9')

Helena Tulve (geb. 1972)

»nec ros, nec pluvia...« (2004) für Streichquartett (10')

Erkki-Sven Tüür (geb. 1959)

»Symbiosis« (1996) für Violine und Kontrabass (10')

Percussion solo (+ Electronics)

Marios Joannou Elia (geb. 1978)

»272727« für Streichquartett (x')

Blue Lounge ab 22.30 Uhr

CFM

Empfang für Partner und Förderer Buffet

8. Juli 2011

Selters Haus, Nikolaistraße 47

Klassik ab 20.30 Uhr

Kaija Saariaho (geb. 1952)

»Lonh« (1996) für Sopran und Electronics (16')

Helena Tulve (geb. 1972)

»nec ros, nec pluvia...« (2004) für Streichquartett (10')

Stück aus der Hof Klang Besetzung

(x')

Peteris Vasks (geb. 1946)

»Bass Trip« (2002/2003) für Kontrabass und Sopran (10')

Suk Joo Chang (geb. 1971)

»Insel« für Streichquartett (x')

Blue Lounge ab 22.30 Uhr

CFM & Guests

9. Juli 2011

Serenadenkonzert im Innenhof des Bosehaus

Bach-Museum, Thomaskirchhof 16

Klassik ab 11.00 Uhr

Hof Klang[©] Serenade

Hof Klang Ensemble 2011

ausgewählte Stücke aus dem Festivalprogramm

Künstler Hof Klang 2011

Claudia Herr - Sopran

Gerd Schenker - Percussion

CFM - Elektronik

Tobias Lampelzammer - Kontrabass

Sonar Quartett Berlin - Streichquartett

Veranstalter

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH

Jede architektonische Intervention setzt sich mit der Umwelt auseinander. Aus den konkreten Bedingungen des Ortes und den Anforderungen der Kunden generiert kister scheithauer gross Lösungsansätze in Form von Zeichnungen und Modellen. Im Dialog wird gemeinsam die ideale Lösung erarbeitet. Kommunikation steht in vielfacher Hinsicht im Mittelpunkt der Arbeit: Die ständige Beobachtung und Verarbeitung virulenter Prozesse in konkrete architektonische Konzepte einerseits und der kreative Umgang mit kundenorientierten Anforderungen und deren Übersetzung andererseits bilden die Voraussetzung für das Finden von visionären Konzepten. Aus dieser Arbeitsstruktur sind neben öffentlichen Räumen für Universitäten und Hochschulen auch kontemplative Orte des Glaubens entstanden. Ebenso gehören private Lebenswelten fest in das Spektrum des Büros. Die permanente und erfolgreiche Teilnahme an Architekturwettbewerben sichert künstlerische Unabhängigkeit und ein höchstes Maß an Professionalität im Sinne einer ständigen Herausforderung des kreativen Prozesses.

Förderer



ahw Ingenieure GmbH

ahw ist ein weltweit agierendes Tragwerksplanungsbüro mit 50 Mitarbeitern in Münster, Hamburg, Halle/Saale und Berlin. Als einzige Tragwerksplaner Deutschlands benutzen sie FEM-Software MSC.Nastran, speziell bei Großprojekten und architektonischen Highlights.

ZWP Ingenieur-AG

ZWP Ingenieur-AG

Zibell Willner und Partner sind eine der führenden Ingenieurgesellschaften der technischen Gebäude-Ausrüstung und des Facility Managements. Seit über 25 Jahren entwickeln ihre erfahrenen Ingenieure innovative, nachhaltige und auf die speziellen Anforderungen ihrer Bauherren zugeschnittene Lösungen und zeigen effektive Wege zu einem umweltgerechten gebäudetechnischen Standard.

Die Gesellschaft wurde 1980 von Bernhard Zibell als Einzelfirma gegründet und firmiert seit Eintritt von Wilfried Willner im Jahr 1983 unter Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH.

An den Standorten Köln, Berlin, Bochum, Dresden, Leipzig, München und Wiesbaden arbeiten deutschlandweit etwa 170 Mitarbeiter aus allen Disziplinen der technischen Gebäudeausrüstung. Neben ihren Büros in Warschau (Polen) und Shanghai (China) bestehen internationale Kooperationen mit Ingenieurgesellschaften in St. Albans (GB) und Győr (HUN).

Knigge Nourney Böhm

KNIGGE NOURNEY BÖHM
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT KNPP.DE
Rechts- und Patentanwälte
Wirtschaftsmediation

Knigge Nourney Böhm ist eine Rechts- und Patentanwaltssozietät mit Standorten in Leipzig, Stuttgart und Karlsruhe. Damit gehören sie zu den überregionalen Sozietäten in Deutschland, die sowohl rechts- als auch patentanwaltliche Beratung leisten. Neben der rechtlichen Beratung bildet ihre Spezialisierung auf Mediation sowie Konfliktmanagement eine wichtige Säule ihrer Tätigkeit.



Gutenberg | Verlag und Druckerei GmbH

Die Gutenberg Verlag und Druckerei GmbH ist anhand Druckerei, Verlag und Laden vielseitig aufgestellt und produziert und betreut die Herstellung von Büchern, Katalogen und diversen Publikationen. Mit der Niederlassung auf dem Leipziger Spinnereigelände ist sie in das kreative Leben der Stadt eingebunden und veranstaltet ebenso eigene kulturelle Events.

dandelion & burdock

dandelion & burdock

Die Londoner Design- und Mediengesellschaft kann ihren Kunden alles von Druckgestaltung über Webseiten-Gestaltung bis hin zu interaktiven Medien und Visualisierungen anbieten. Mit hochwertiger Arbeit hat sie unter anderem Kunden wie Parsons Paris, Take That und Nokia äußerst zufrieden gestellt.

smart_solute

smart-solution

Die smart-solute UG konzipiert und realisiert E-Commerce Projekte für kleine und mittelständische Unternehmen. Ihr Schwerpunkt liegt auf Onlineshops, Shops für mobile Endgeräte und Schnittstellen zu E-Business Systemen wie ERP, CRM und Newslettersystemen. Mit effizienten und innovativen Lösungen schafft die smart-solute UG für ihre Kunden die Grundlage für einen erfolgreichen Onlinehandel.

sto

STO AG

Aus dem 1835 im Süden Deutschlands gegründeten „Cement- und Kalkwerk Weizen“ entwickelte sich die Sto AG, Stühlingen, eine international tätige Unternehmensgruppe, die qualitativ hochwertige Farben und Putze herstellt und dank ihrer Innovationskraft im Kerngeschäft Fassadendämmsysteme zum Weltmarktführer aufsteigen konnte. 2009 erwirtschafteten die 4100 Mitarbeiter der Sto AG und ihrer 27 Tochtergesellschaften in 21 Werken weltweit gemeinsam mit 60 Partnerfirmen in Europa, Asien und Nordamerika einen Konzernumsatz von ungefähr 925 Millionen Euro. Basis dieses Erfolgs ist das Leitbild „Bewusst bauen“, in dem sich Sto verpflichtet, Schrittmacher zu sein für eine „umweltbewusste und menschliche Lebensraumgestaltung“.



Impressum

Hof Klang

Hof Klang© 2011
Aktuelle Musik Leipzig

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Dettloff Schwerdtfeger,
Geschäftsführer des Bach - Archivs Leipzig

Künstlerischer Leiter	Steffen Kühn
Assistenz	Katharina Brodoehl

Veranstalter

kister scheithauer gross
architekten und stadtplaner GmbH
Nikolaistraße 47
04109 Leipzig

hofklang@ksg-architekten.de
www.ksg-architekten.de

Träger

Gesellschaft für Kunst und Kritik Leipzig e.V.
Balzacstraße 7
04105 Leipzig